

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Literaturverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Kapitel 1: Recht der Informationszugangsfreiheit (Florian Albrecht)	1
A. Einführung	3
I. Informationsgesellschaft	4
II. Informationsabhängigkeit	4
III. Informationszugangsfreiheit	5
B. Grundlagen der Informationszugangsfreiheit	7
I. Europarechtliche Grundlagen	7
II. Verfassungsrechtliche Grundlagen	8
III. Informationszugangsrecht des Bundes und der Länder	11
IV. Informationszugangsrecht der Kommunen	17
C. Aktuelle Fragestellungen	17
I. Informationszugang und Datenschutz	17
II. Informationszugang und Betriebs- bzw. Geschäftsgeheimnisse	20
III. Informationszugang und Urheberrechte	23
IV. Informationszugang und öffentliche Belange sowie behördliche Entscheidungsfindungsprozesse	24
D. Grundzüge des Rechtsschutzes	27
E. Aktuelle Entwicklungen	29
I. Aufnahme der Informationszugangsfreiheit in das Grundgesetz	29
II. E-Government-Gesetze	30
Kapitel 2: E-Government (Florian Albrecht und Alexander Schmid)	32
A. Einführung	34
I. Begriff des E-Government	34
II. Zielsetzung des E-Government	35
B. Rechtsgrundlagen des E-Government	36
I. Recht des E-Government als Querschnittsmaterie	36
II. Verfassungsrechtliche Ausprägung	37
III. Einfachgesetzliche Ausprägung	39
C. Prüfungsschema für die Zulässigkeit des elektronisch erhobenen Widerspruchs	41
I. Eröffnung des Verwaltungsrechtsweges (§ 40 VwGO analog)	42
II. Statthaftigkeit des Widerspruchs (§ 68 VwGO)	42
III. Widerspruchsbefugnis (§ 42 Abs. 2 VwGO analog)	53
IV. Ordnungsgemäße Erhebung des Widerspruchs (§ 70 VwGO)	53
V. Sonstige Voraussetzungen des Widerspruchs	57
D. Prüfungsvariationen bei der elektronischen Behördenkommunikation	57
I. Wirksamkeit elektronischer Antragstellung	57
II. Wirksamkeit eines begünstigenden Verwaltungsaktes	58

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 3:	Elektronischer Rechtsverkehr	
	<i>(Matthias Prinz und Anna-Lena Wirz)</i>	59
A.	Einführung	60
B.	Begrifflichkeiten	62
I.	E-Government und E-Justice	62
II.	Elektronischer Rechtsverkehr im engeren Sinn	62
C.	Normierung	63
I.	Die wichtigsten Entwicklungen und Regelungen	63
II.	Neuregelungen	63
D.	Anforderungen an den elektronischen Rechtsverkehr	64
I.	Zivilprozessrecht	65
II.	Strafprozessrecht	77
III.	Verwaltungsprozessrecht	78
IV.	Weitere Bereiche des elektronischen Rechtsverkehrs	79
E.	Offene Probleme und Fragestellungen	83
I.	Föderalismus	83
II.	Richterliche Unabhängigkeit	83
III.	Barrierefreiheit	84
IV.	Künftige Entwicklungen	85
Kapitel 4:	Recht der Telemedien und Telekommunikationsrecht	
	<i>(Dr. Tobias Starnecker und Ermanno Geuer)</i>	87
Teil 1:	Telemedienrecht	89
A.	Einführung	89
I.	Deutsche Vorreiterrolle im Jahr 1997	89
II.	Novellierung im Jahr 2007: Schaffung des TMG	90
III.	Änderungen des TMG	91
IV.	Unionsrechtlicher Hintergrund	92
V.	Inhalt des TMG	92
B.	Telemedium	92
I.	Begriff	93
II.	Abgrenzungen	93
III.	Beispiele	95
IV.	Problemfall: Social Media-Profil als eigenständiges Telemedium?	96
C.	Impressumpflicht	97
I.	Anwendungsbereich von § 5 TMG	98
II.	Inhaltliche Anforderungen nach § 5 TMG	99
III.	Gestalterische Anforderungen nach § 5 TMG	101
IV.	Konsequenzen von Verstößen gegen § 5 TMG	103
V.	Impressumpflicht nach § 55 RStV	103
D.	Grundlagen der Verantwortlichkeit nach §§ 7 ff. TMG	103
Teil 2:	Telekommunikationsrecht	106
A.	Einführung	106
I.	Abgrenzung zum TMG	107
II.	Abgrenzung zum Rundfunk	107
B.	Grundlagen des Telekommunikationsrechts	107
I.	Unionsrechtliche Grundlagen	108

II.	Verfassungsrechtliche Grundlagen	110
III.	Telekommunikationsgesetz	112
C.	Aktuelle Fragestellungen des Telekommunikationsrechts.	118
I.	Netzneutralität	118
II.	E-Mail-Dienste als Kommunikationsdienst	120
III.	Wiedereinführung der Vorratsdatenspeicherung	120
Kapitel 5:	Das neue Datenschutzrecht (Florian Albrecht)	122
A.	Einführung	125
I.	Begriff und Bedeutung	125
II.	Abgrenzung von IT-Sicherheit	125
B.	Datenschutz als Grundrechtsstandard	126
I.	Datenschutz im Grundgesetz	126
II.	Datenschutz in der Grundrechtecharta	129
C.	Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)	130
I.	Anwendungsbereich.	132
II.	Grundprinzipien des europäischen Datenschutzrechts	135
III.	Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung	138
D.	Europäischer Datenschutz in Polizei und Justiz (RL (EU) 2016/680).	141
E.	Datenschutz-Anpassungs- und -Umsetzungsgesetz EU (DSAnpUG-EU)	143
F.	Ausgewählte Problemfelder (Datenschutzprobleme von A bis Z)	145
I.	Anonymität	145
II.	Automatisiertes Fahren.	145
III.	Beschäftigtendatenschutz	146
IV.	Big Data	147
V.	Blockchain	147
VI.	Cloud Computing	148
VII.	Doppeltürprinzip.	149
VIII.	Industrie 4.0.	150
IX.	IP-Adressen	150
X.	Privacy Shield	151
XI.	Schadensersatz bei Datenschutzverstößen	152
XII.	Recht auf Vergessenwerden.	153
XIII.	Verschlüsselung.	154
Kapitel 6:	Digital Commerce und Softwarevertragsrecht	
	<i>(Dr. Anne Paschke)</i>	156
A.	Digital Commerce	158
I.	E-Commerce (B2C)	159
II.	Besonderheiten beim M-Commerce	169
III.	Besonderheiten beim Handel mit digitalen Inhalten.	170
IV.	Besonderheiten bei Online-Auktionen.	171
V.	Besonderheiten beim Digital Commerce (B2B)	175
VI.	Abmahnungen im Digital Commerce	175
VII.	Grenzüberschreitende Online-Geschäfte	178
B.	Softwarevertragsrecht	179
I.	Gesetzlicher Rechtsschutz	179
II.	Vertragstypologische Einordnung von Softwareverträgen.	181

Inhaltsverzeichnis

III. Spezialproblem: Der Handel mit „Gebrauchtssoftware“	183
C. Ausblick	185
Kapitel 7: Persönlichkeitsschutz im Internet und Domainrecht <i>(Alexander Schmid)</i>	187
A. Einführung	188
B. Persönlichkeitsschutz im Internet	188
I. Verfassungsrechtliches Spannungsverhältnis.	189
II. Ehrschutz im Internet.	194
III. Recht am eigenen Bild	197
C. Domainrecht	201
I. Die Kommunikation im Internet über IP-Adressen und Domains . . .	202
II. Grundprinzipien der Domainvergabe	203
III. Rechtsnatur einer Domain	204
IV. Interessenkollisionen hinsichtlich des Anspruchs auf eine Domain. . .	205
V. Besondere Formen der unlauteren Domainnutzung.	214
Kapitel 8: Urheberrecht im Internet <i>(Tobias Koch)</i>	216
A. Gegenstand und Bedeutung des Urheberrechts	218
B. Herausforderungen im Zeitalter der Digitalisierung und Vernetzung. . . .	220
C. Rechtskonformer Umgang mit urheberrechtlichen Inhalten im Internet. . .	222
I. Prüfungsschema zum Urheberrechtsschutz.	222
II. Eröffnung des urheberrechtlichen Schutzbereichs	222
III. Eingriff in den urheberrechtlichen Schutzbereich	227
IV. Rechtfertigung aufgrund von zulässiger freier Benutzung oder von einschlägigen Schrankenbestimmungen	232
V. Keine Umgehung technischer Schutzmaßnahmen, § 95a UrhG	243
D. Grundlagen der Haftung bei Urheberrechtsverletzungen	244
I. Zivilrechtliche und strafrechtliche Anspruchsgrundlagen	244
II. Schadensersatz und Unterlassung, § 97 Abs. 1, Abs. 2 UrhG	245
III. Die Störerhaftung des Internetanschlusshabers	245
E. Rechtsverfolgung und Rechtsdurchsetzung von Urheberrechts- verletzungen	247
I. Zuständigkeiten der Gerichte	247
II. Das Rechtsinstitut der Abmahnung, § 97a UrhG	247
F. Klausurrelevante Problemstellungen in der Schwerpunktbereichsklausur . .	248
Kapitel 9: Medienrecht und Gewerblicher Rechtsschutz <i>(Achim Nielsen)</i> .	250
A. Einführung in das Medienrecht.	251
I. Das Medienrecht als Querschnittsmaterie	251
II. Berufsbild: Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht	252
III. Wichtige Behörden	252
IV. Verfassungsrechtliche Grundlagen	253
V. Wichtige einfachgesetzliche Grundlagen	257
B. Einführung in den Gewerblichen Rechtsschutz	263
I. Rechtsgebiete des Gewerblichen Rechtsschutzes	263
II. Grundlagenwissen zum Immaterialgüterrecht.	264

III.	Berufsbilder: Patentanwalt, Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz	266
IV.	Wichtige Behörden: DPMA, EPA, HABM	267
V.	Gerichte: BPatG und Gerichtshof der EU	268
VI.	Unionsrechtliche Rechtsquellen des Gewerblichen Rechtsschutzes (nicht abschließend)	269
VII.	Verhältnis der Schutzrechte untereinander und zum UWG-Nachahmungsschutz	269
C.	Die einzelnen Schutzrechte	270
I.	Das Markenrecht	270
II.	Patent-/Gebrauchsmusterrecht	273
III.	Halbleiterschutzrecht	274
IV.	Sortenschutzrecht	275
V.	Designrecht	275
Kapitel 10:	IT-Strafrecht und IT-Strafprozessrecht (Alexander Seidl)	277
A.	Einführung	280
I.	Cybercrime.	280
II.	Historische Entwicklung der Rechtsgrundlagen des IT-Straf- und IT-Strafprozessrechts	283
III.	Internetspezifika der Grundlagen der Strafbarkeit.	288
B.	IT-Strafrecht	293
I.	Hacking und Malware	294
II.	(D)DoS-Angriffe und Botnetze.	299
III.	Skimming.	302
IV.	Phishing.	307
V.	Straftaten in Zusammenhang mit E-Commerce	311
C.	IT-Strafprozessrecht	312
I.	Grundlagen	312
II.	Sicherstellung und Beschlagnahme	313
III.	Durchsuchung.	313
IV.	Online-Durchsuchung	314
V.	Quellen-TKÜ	314
VI.	Vorratsdatenspeicherung.	316
	Stichwortverzeichnis	319